



Pressemitteilung

Lfd. Nr.: 90

Datum: 18. November 2025

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt

Mehr Leben ins Dorf: Fortbildung zeigt Chancen von Dorfkümmer*innen

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt der Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V. veranstaltete am 13. November 2025 eine digitale Fortbildung zum Thema „Dorfkümmer*innen – Engagement für ein lebendigeres Dorf“. 48 Interessierte aus Vereinen, Initiativen, Ehrenamt, Verwaltung, Politik sowie bereits tätige Dorfkümmer*innen und Menschen in ähnlichen Rollen nahmen teil.

Dorfkümmerinnen übernehmen in vielen Regionen eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, Dörfer lebendig und zukunftsfähig zu gestalten. Sie vernetzen Akteur*innen, stoßen Projekte an und fungieren als Ansprechpersonen vor Ort – eine Struktur, die in Sachsen-Anhalt bereits punktuell besteht und großes Potenzial für eine landesweite Vernetzung bietet.

Im ersten Teil der Fortbildung berichtete Anne Jessen von der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. (ALR e.V.) und dem dortigen Netzwerk Dorfkümmer*innen aus ihrer Arbeit. Sie stellte die vielfältigen Aufgaben und Funktionen von Dorfkümmer*innen vor und zeigte, was es braucht, um diese Personen zu stärken und zu unterstützen sowie die Struktur der Dorfkümmer*innen langfristig zu verstetigen. Das Netzwerk Dorfkümmerinnen Schleswig-Holstein dient dabei als zentrale Anlaufstelle für Fortbildungen, Beratung und Austausch – sowohl für aktive Dorfkümmer*innen als auch für interessierte Gemeinden.

Anschließend gewährte Martina Franzen, seit 2022 aktive Dorfkümmerin für sechs Gemeinden in Schleswig-Holstein, einen Einblick in ihre tägliche Arbeit. Ihre Stelle wurde zunächst über eine LEADER-Förderung ermöglicht und inzwischen durch eine kooperative Finanzierung aller Gemeinden dauerhaft gesichert. Ihr Schwerpunkt liegt auf der Unterstützung und Vernetzung älterer Menschen (Ü65), beispielsweise durch Frühstückstreffen, Bewegungskurse oder die Begleitung zu Arztterminen. Die Freude an der Arbeit, zahlreiche Ideen für die Zukunft und der Mehrwert des überregionalen Austauschs prägten ihren Beitrag.

Im weiteren Austausch berichteten Teilnehmende über eigene Erfahrungen – teils aus der bestehenden Arbeit als Dorfkümmer*innen oder in ähnlichen Funktionen in Sachsen-Anhalt. Besonders wertgeschätzt wurde die Möglichkeit des gegenseitigen Lernens sowie die Diskussion über Finanzierung, Fortbildungsmöglichkeiten und Vernetzungsstrukturen. Die Veranstaltung machte deutlich: Auch in Sachsen-Anhalt besteht großes Interesse daran, vorhandene Engagementstrukturen sichtbar zu machen und weiterzuentwickeln.

Die Praxiserfahrungen zeigen deutlich: Damit Dörfer lebendig, gesund und zukunftsfähig bleiben, braucht es Menschen vor Ort, die Engagement bündeln und als verlässliche Ansprechpersonen wirken. Dorfkümmer*innen können dabei eine entscheidende Rolle übernehmen.

Ihr*e Ansprechpartner*in: Viola Vollenberg, LVG, Telefon 0391/28 86 83-0

Gefördert mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT
Sachsen-Anhalt



AOK
Sachsen-Anhalt
Die Gesundheitskasse



BKK
LANDESVERBAND
MITTE



ikk
gesund
plus



KNAPPSCHAFT
für mehr Gesundheit



SVLFG



vdek
Die Dienstleister

Hintergrund

Das am 25.07.2015 in Kraft getretene Präventionsgesetz legt einen besonderen Schwerpunkt auf Prävention und Gesundheitsförderung in Lebenswelten (Settings). Gesetzliche Krankenkassen und ihre Kooperationspartner sollen zusammen noch stärker als bisher mit Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen aktiv auf Menschen in bestimmten Lebenslagen zugehen. Ein Kernziel ist es, die Auswirkungen sozialer Benachteiligung auf die Gesundheit zu mildern. Die Aufgabe der Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Sachsen-Anhalt ist es, kommunale Akteure bei der Umsetzung von Maßnahmen zu unterstützen und zu begleiten. Dabei sollen bereits vorhandene Strukturen und Initiativen mit dem Schwerpunkt der Qualitätsentwicklung vernetzt und so Möglichkeiten für regelmäßigen Erfahrungsaustausch geschaffen werden.